

Seminar 2026/27: Vorstellung der Rahmenthemen

Nr. 9	Titel des Rahmenthemas: Design trifft Kunst – Künstlerische Strategien im angewandten Entwurf.	
Lehrkraft	Thilo Frank	<u>Fach</u> : Gestaltung

Kurzbeschreibung:

Wann ist Design mehr als reine Funktion? Wann wird ein Objekt, ein Raum, ein Plakat, ein Möbelstück oder ein Gestaltungskonzept zu einer künstlerischen Aussage? Und wie können Künstler:innen und Designer:innen unsere Wahrnehmung von Alltag, Raum und Gebrauch verändern?

Im Seminar „**Design trifft Kunst – Künstlerische Strategien im angewandten Entwurf**“ untersucht ihr die spannende Schnittstelle zwischen Gestaltung und Kunst. Im Zentrum stehen Positionen, die bewusst Grenzen überschreiten: zwischen Kunstwerk und Gebrauchsobjekt, zwischen Rauminstallation und Innenarchitektur, zwischen Grafik, Produkt, Mode, Möbel, Licht, Material und gesellschaftlicher Aussage. Ausgehend von einem selbst gewählten künstlerischen oder gestalterischen Vorbild analysiert ihr dessen Arbeitsweise, Gestaltungsmittel und zentrale Ideen. Dabei geht es darum, gestalterische Prinzipien wie Form, Farbe, Material, Raum, Funktion, Irritation, Wiederholung, Typografie, Licht oder Wirkung bewusst zu untersuchen und für die eigene Arbeit nutzbar zu machen.

Neben der schriftlichen Seminararbeit steht der praktische Schwerpunkt im Zentrum des Seminars: Auf Grundlage eurer Analyse entwickelt ihr einen eigenen gestalterisch-künstlerischen Entwurf, der sich sichtbar und nachvollziehbar auf das untersuchte Vorbild bezieht. Dabei kann ein Objekt, ein Möbelmodell, eine Raumintervention, ein Leitsystem, eine Plakatserie, ein Lichtkonzept, ein textiles Konzept, ein spekulatives Produktdesign oder eine andere geeignete gestalterische Arbeit entstehen. Der Entwurf wird durch Skizzen, Modelle, Prototypen, Visualisierungen, Materialstudien oder andere passende Präsentationsformen ausgearbeitet und präsentiert.

Ziel ist es, Theorie und Praxis eng miteinander zu verbinden: Ihr untersucht nicht nur, wie Kunst und Design funktionieren, sondern überträgt die gewonnenen Erkenntnisse in eine eigenständige gestalterische Interpretation. Dabei soll keine bloße Kopie entstehen, sondern eine persönliche, reflektierte und formal überzeugende Weiterentwicklung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eigene gestalterische Interessen zu vertiefen, künstlerische und gestalterische Vorbilder fundiert zu analysieren, Design als Ausdruck, Haltung und kulturelle Praxis zu verstehen und eine eigenständige praktische Arbeit zu entwickeln.

Sonstige Hinweise: Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen sind willkommen. Für die erfolgreiche Teilnahme sind jedoch ein ausgeprägtes Interesse an Gestaltung, Freude an praktischer Entwurfsarbeit, eigenständiges Arbeiten sowie sichere gestalterische Grundfähigkeiten erforderlich.

Kontakt: vorzugsweise via *Microsoft Teams*